Dipl.-Ing. (FH) Markus Öhlenschläger

Listen in MicroFe und EuroSta

Mehr als Auswertungen über Listensichten

MicroFe- und EuroSta-Modelle bestehen aus einer Vielzahl unterschiedlicher Positionen – von Bauteilen über Lagerdefinitionen bis hin zu Belastungen. Je umfangreicher ein Modell und damit die statische Aufgabe wird, desto wichtiger sind unterstützende Werkzeuge, um stets den Überblick zu behalten. Seit vielen Jahren bieten MicroFe und EuroSta zahlreiche Hilfsmittel, die den Arbeitsalltag von Tragwerksplanern erleichtern. Mit den neuen Listensichten steht nun ein besonders flexibles und vielseitiges Werkzeug zur Verfügung. Die folgenden Seiten zeigen, wie Sie mit den Listensichten Ihre FE-Modelle noch effizienter und sicherer bearbeiten können.

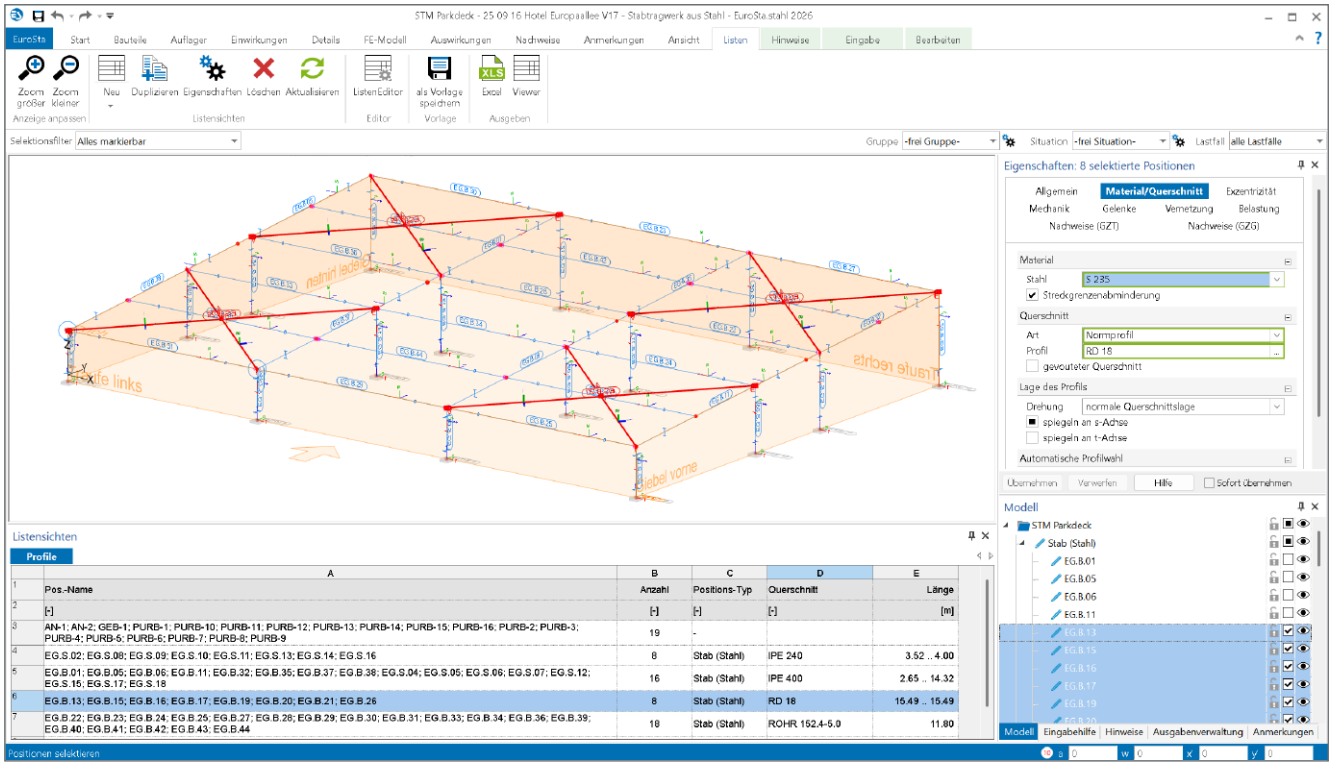

Bild 1. 3D-Stabwerksmodell in EuroSta.stahl mit Listensicht zur Auswertung der Querschnittsprofile

Positionsorientierte Modellierung

Die Modellierung von FE-Modellen in MicroFe und EuroSta erfolgt positionsorientiert: Das gesamte Modell wird aus einzelnen Positionen aufgebaut, die jeweils einem Bauteil des geplanten Tragwerks entsprechen. Diese strukturierte Eingabe erleichtert den Aufbau des analytischen FE-Modells erheblich. Jede Position wird mit Material-, Querschnitts- und Belastungsinformationen ausgestattet. Die Umsetzung in das mathematische FE-Modell – also in Knoten und Elemente – erfolgt automatisch. Der Anwender muss sich nicht um die Erzeugung von FE-Knoten und Elementen kümmern – das übernimmt die Software zuverlässig im Hintergrund.

Eigenschaften der Positionen

Jede Position in MicroFe- oder EuroSta-Modellen enthält geometrische und nichtgeometrische Eigenschaften, die Lage, Ausdehnung und das mechanische Verhalten bestimmen. Über das Fenster „Eigenschaften“ lassen sich diese Informationen gezielt bearbeiten. Besonders praktisch: Im Fenster „Info“ werden alle Eigenschaften übersichtlich dargestellt – inklusive automatisch berechneter Werte wie Flächen oder Volumen. So behalten Sie stets den Überblick und können Ihr Modell effizient steuern.

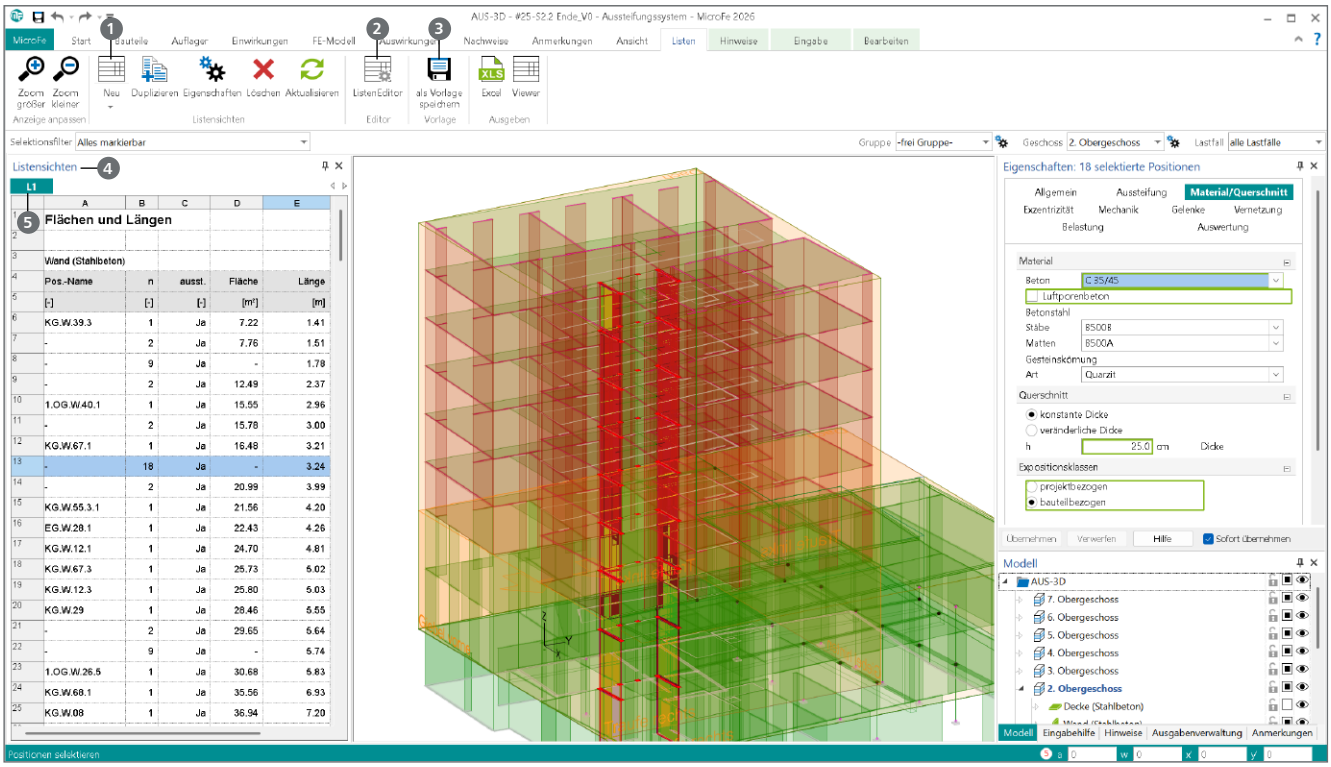

Bild 2. Auswertung der Wandlängen in einem 3D-Aussteifungsmodell in MicroFe (M130.de)

Listensichten in der Oberfläche

Die Verwendung und Bearbeitung der Listensichten erfolgt über zwei zentrale Elemente: das Fenster „Listensichten" und das Menüband-Register „Listen". Das Fenster lässt sich frei auf der Benutzeroberfläche platzieren – beispielsweise am unteren Bildschirmrand (Bild 1) oder seitlich am Rand (Bild 2). So kann die Position optimal an den jeweiligen Listeninhalt angepasst werden. Auch die Formatierung der Listeninhalte ist flexibel konfigurierbar. Dabei unterstützt der ListenEditor, der direkt über das Register „Listen" aufgerufen werden kann.

Menüband-Register „Listen"

Über das Register „Listen" stehen alle Funktionen zur Verwaltung der Listensichten zur Verfügung – von der Auswahl und Bearbeitung von Vorlagen ❶ über die Eigenschaften bis hin zum Zugriff auf den ListenEditor ❷ und dem Speichern individueller Einstellungen in Vorlagen ❸. Besonders hilfreich für die Auswertung: Die Sortierung kann flexibel über mehrere Eigenschaften gesteuert werden. Mit der Option „gleiche Objekte zusammenfassen" lassen sich Zeilen mit identischen Inhalten übersichtlich gruppieren – ideal für eine kompakte Darstellung und schnelle Analyse.

Fenster „Listensichten"

Das Fenster „Listensichten" ❹ nimmt die Listen in dem Modell auf und kann frei in der Oberfläche platziert werden. Darüber hinaus kann das Fenster auch frei, außerhalb des Fensterverbundes genutzt werden, um z.B. auf einem weiteren Bildschirm besonders groß verwendet zu werden. Über einen Doppelklick auf den Fensterkopf wird das Herauslösen aus dem Fensterverbund erreicht. Unterhalb der Kopfzeile erscheinen die Tabellen mit ihrem Namen z.B. „L1" als Register ❺.

Dies ermöglicht, dass in einem Modell unterschiedliche Listensichten, für unterschiedliche Auswertungen erzeugt und genutzt werden können.

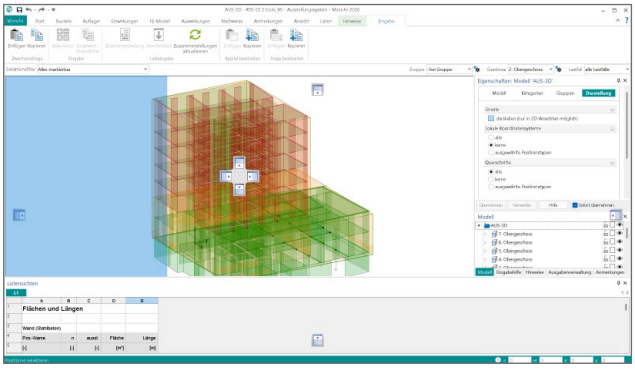

Bild 3. Platzierung der Fenster im Fensterverbund

Export im Excel-Format

Alle Listen aus dem Fenster „Listensichten" können im Microsoft Excel-Format exportiert werden. Somit sind der weiteren Aufbereitung oder Weiterverwertung keine Grenzen gesetzt.

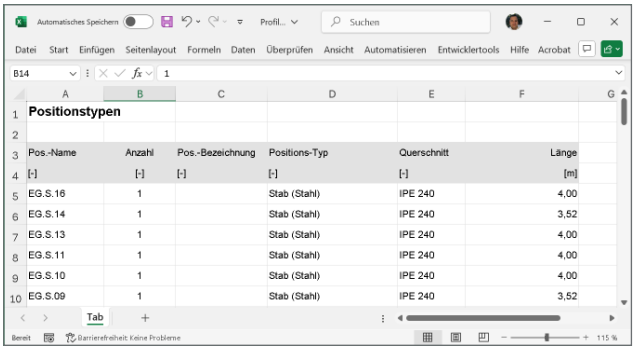

Bild 4. Exportierte Listensicht im Excel-Format

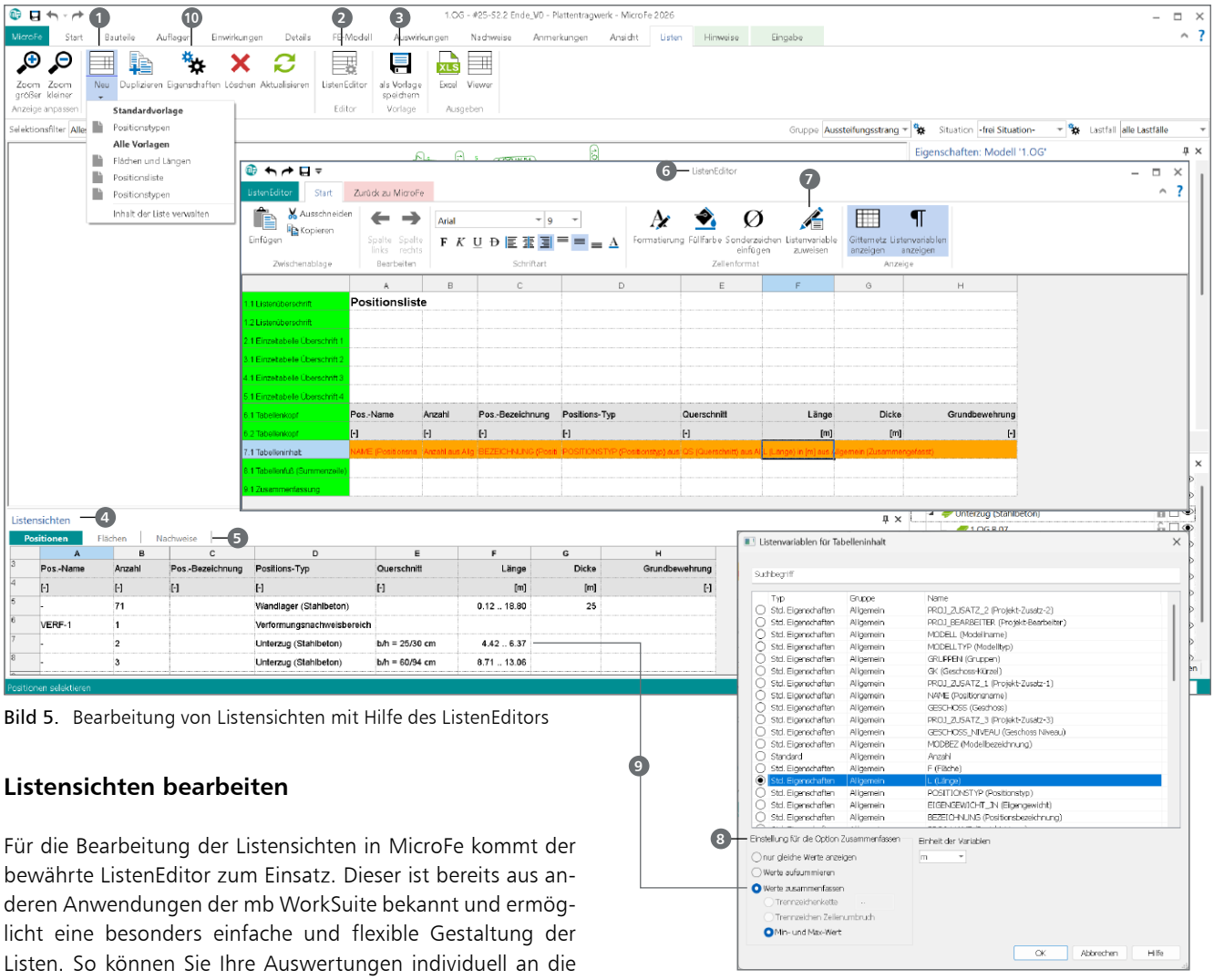

Bild 5. Bearbeitung von Listensichten mit Hilfe des ListenEditors

Listensichten bearbeiten

Für die Bearbeitung der Listensichten in MicroFe kommt der bewährte ListenEditor zum Einsatz. Dieser ist bereits aus anderen Anwendungen der mb WorkSuite bekannt und ermöglicht eine besonders einfache und flexible Gestaltung der Listen. So können Sie Ihre Auswertungen individuell an die Anforderungen Ihres Projekts anpassen.

Listensichten erstellen

Neue Listensichten lassen sich komfortabel auf Basis vorhandener Vorlagen erstellen. Über den Schalter „Neu“ ❶ stehen alle verfügbaren Vorlagen zur Auswahl. Nach der Vergabe eines Namens und einer Beschreibung erscheint die neue Listensicht direkt im Fenster „Listensichten“ ❹ – bereit zur weiteren Bearbeitung.

Listensichten bearbeiten

Zur Anpassung einer bestehenden Listensicht öffnen Sie diese mit dem Schalter „ListenEditor“ ❷. Im ListenEditor gestalten Sie das Gerüst der Liste, definieren Tabellenköpfe und ordnen Variablen ❻ zu. Über den Schalter „Listenvariablen zuordnen“ platzieren Sie die gewünschten Variablen in der Zeile „Tabelleninhalt“. So steuern Sie gezielt, wie die Liste auf unterschiedliche Inhalte reagiert – etwa beim Zusammenfassen von Zeilen mit gleichen Werten.

Listenvariable zuweisen

Alle Positionen aus dem MicroFe- oder EuroSta-Modell stellen ihre Informationen als Variablen bereit, die Sie flexibel in den Tabelleninhalt einfügen können. Der Schalter „Listenvariable einfügen“ ❼ öffnet eine umfangreiche Auswahl an Variablen, die Sie über das Suchfeld schnell finden.

Bei der Auswahl legen Sie fest, wie sich die Variable beim Zusammenfassen von Zeilen verhalten soll ❽. Das Ergebnis wird direkt in der Listensicht sichtbar ❾ – beispielsweise, wenn Längenwerte in zusammengefassten Zeilen unterschiedlich dargestellt werden.

Eigenschaften der Listensichten

Für die übersichtliche Darstellung der Inhalte ist die Sortierung entscheidend. Diese steuern Sie im Kapitel „Sortierung“ der Eigenschaften ❿, das Sie über den Schalter „Eigenschaften“ im Menüband-Register „Listen“ erreichen. Ein weiteres zentrales Merkmal ist das Zusammenfassen von Zeilen mit identischen Sortierkriterien – so erhalten Sie kompakte und aussagekräftige Auswertungen auf einen Blick.

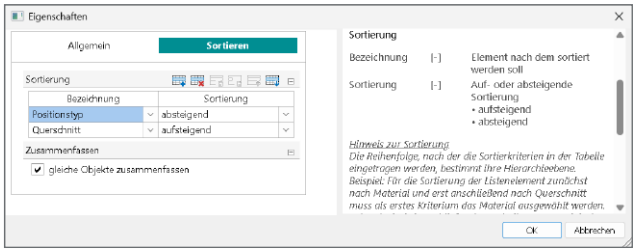

Bild 6. Sortierung und Zusammenfassen der Inhalte

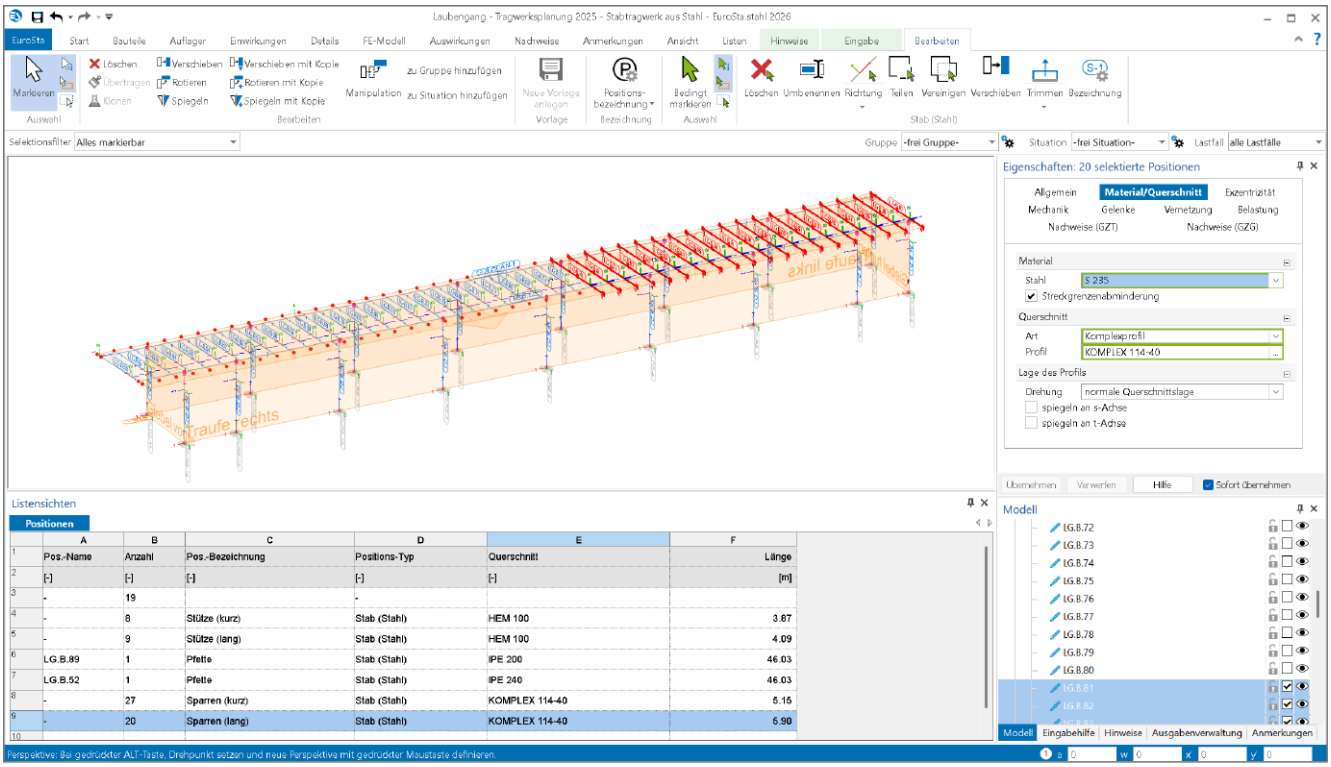

Bild 7. Listensichten als Selektionshilfe in MicroFe- und EuroSta-Modellen

Listensichten zur Selektionshilfe

Ein sehr hilfreicher Anwendungsfall der Listensichten ist die Aufbereitung als Selektionshilfe. Durch die frei wählbare Gestaltung der Listen, in Kombination der Möglichkeit gleiche Zeilen zusammenzufassen, wird die Listensicht zu einem wertvollen täglichen Begleiter. Wichtig für diese Art der Verwendung ist die Sortierung, denn zumindest bei dem Positionsnamen gibt es keine Positionen, die bei allen Eigenschaften identische Inhalte liefern. Die Zusammenfassung von Positionen bzw. Zeilen mit gleichem Inhalt bezieht sich auf die manuell gewählten Eigenschaften, die für die Sortierung genutzt werden sollen, siehe Bild 5.

Für die Liste der Positionen aus Bild 6 wurde zur Sortierung die Spalte C mit der Positions-Bezeichnung sowie die Spalte E mit dem Querschnitt ausgewählt.

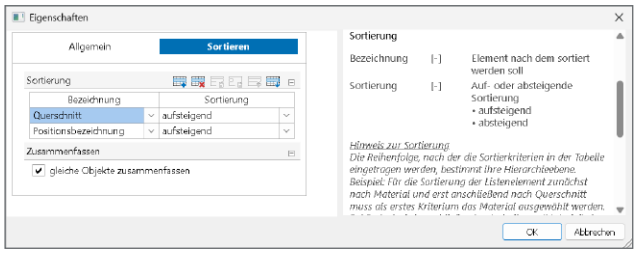

Bild 8. Eigenschaften zur Sortierung der Liste in Bild 6

Es wird z.B. in den Zeilen 4 und 5 deutlich, dass es 8 kürzere und 9 längere Stützen gibt, auch wenn diese einen einheitlichen Querschnitt aufweisen. Mit einem Klick auf die entsprechende Zeile können in einem Schritt alle Positionen bearbeitet werden.

Fazit

Mit der mb WorkSuite 2026 zieht die bekannte Listensicht auch in MicroFe und EuroSta ein. Besonders als Selektionshilfe werden Sie von den Listensichten profitieren. Erzeugen Sie eine oder mehrere Listensichten und passen Sie diese für ein gewünschtes Selektionsziel an. Da die Listen als Teil der Modelle dauerhaft erhalten bleiben, können Sie immer wieder auf entsprechende Selektionen zugreifen.

Dipl.-Ing. (FH) Markus Öhlenschläger
mb AEC Software GmbH
mb-news@mbaec.de

Preise und Angebote

MicroFe

M100.de MicroFe 2D Platte – Stahlbeton-Plattensysteme

M120.de MicroFe 3D Faltwerk – Stahlbeton-Faltwerksysteme

Weitere Informationen unter
https://www.mbaec.de/produkte/microfe

EuroSta

M600.de EuroSta.holz 2D Stabwerk – Holzbau-Stabwerkssystem

M700.de EuroSta.stahl 2D Stabwerk – Stahlbau-Stabwerkssystem

Weitere Informationen unter
https://www.mbaec.de/produkte/eurosta

Es gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen. Änderungen und Irrtümer vorbehalten. Alle Preise zzgl. Versandkosten und MwSt. – Hardlock für Einzelplatzlizenz je Arbeitsplatz erforderlich (95,- EUR). Folgelizenz-/Netzwerkbedingungen auf Anfrage. – Stand: Oktober 2025

Betriebssysteme: Windows 11 (23H2), Windows Server 2022 (21H2) mit Windows Terminalserver | Ausführliche Informationen auf www.mbaec.de/service/systemvoraussetzungen

Preisliste: www.mbaec.de